



Abb. 1146 und 1147. Lankenau-Stiftung.

Nach dem Entwurfe der Architekten Petersen und Dipl.-Ing. Sprekelsen wurde im Stadtteil Bahrenfeld, in freier gesunder Lage am Kielkamp gelegen, das Helft-Stift erbaut. (Abb. 1148.) Die durch den Kaufmann Karl Eduard Helft begründete Stiftung soll hilfsbedürftigen Einwohnern und Einwohnerinnen des Stadtteils Ottensen freie Wohnung auf Lebenszeit gewähren. Vorläufig sind nur drei Häuser mit zwölf Wohnungen von zwei Zimmern und Küche ausgeführt worden. Nach dem späteren, vollständigen Ausbau wird das Stift aus einer Gruppe von fünf Häusern mit zusammen 20 Wohnungen bestehen. Die drei Gebäude sind als einfache Puzbauten gestaltet und wurden im Sommer 1912 ihrer Bestimmung übergeben. Die Baukosten betragen 62530 Mark.

An Wohltätigkeitszwecken dienenden Gebäuden für Kinder sind noch erwähnenswert:

- das Kinderheim an der Treskowallee, im Jahre 1892 vollendet,
- das Baurische Rettungshaus im Stadtteil Bahrenfeld, das 1892 ein neues Haus erhielt,
- die Krippe im Stadtteil Ottensen, 1893 eröffnet, und
- das Missionar-Kinderheim im Stadtteil Dthmarschen, im Jahre 1906 bezogen.